

Für mehr Lebensqualität – unser Tannheim

Zukunft des Bürgerengagements

Bürgertisch A 2. Abend 21.9.2021

Rückschau 14.09.2021

Dorf im Wandel:

Viele leerstehende
Häuser

Freizeitangebote fehlen

wenig
Kommunikation!

Gewerbe fehlt

Wohn- und
Schlafstätte?

Infrastruktur
verändert sich
-fehlt

Dorf im Wandel

**Ist Tannheim
attraktiv?**

viele Ein- und
Zweipersonen-
Haushalte

Abwanderungen?

Wenig
Veranstaltungen

bald keine
Gaststätte mehr

im Alter bei
Pflegebedarf
Weggang

Viele Baugebiete
ohne Mitwachsen
der Infrastruktur

Für mehr Lebensqualität – unser Tannheim

Anliegen an die Gemeinde

- Verkehrsüberwachung – Geschwindigkeit Kreisverkehr Beleuchtung „Zebrastreifen“
- Illerbrücke – Fahrradauffahrt
- Einrichtung von „Bürgerversammlung!“
- **Generationentreffpunkt – Begegnung schaffen**
- **Spielplätze ggf. Generationenplatz / Treff**
- **Wochenmarkt**
- **Jugendtreff**
- **Förderung bzw. Stärkung von Gaststätten/Café und offenen Aktiv-Sportmöglichkeiten**
- Nach 23:39-Uhr-Treff
- Bessere Spielmöglichkeiten an der Schule
- **Mehrgenerationenplatz**
- Überschwemmungsgebiet anders nutzen
- Wildschweingehege anders nutzen, Rastplatz attraktiver gestalten
- Kinderbetreuung in Kiga und Schule
- **Sanierung Pausenhof + Spielplatz**
- Hausaufgabenbetreuung
- Ausbau Ganztagsbetreuung
- Neue Sporthalle
- Hallenbad
- Wanderwegeausbau

Bei den „rot“ gekennzeichneten Anliegen ist Bürgerengagement möglich

Die „schwarz“ gekennzeichneten Anliegen sind klassische Aufgaben der Kommune

Teil 1: Bürgerideen - Bürgerprojekte

1. Projekt: Jugendtreff, Jugendangebote, Freizeit

Unsere Visionen + Ideen konkret?

- Pumptrack, ungezwungene Bewegungsmöglichkeit generationsübergreifend, ohne zeitliche Begrenzung
- Sporthalle (neu und groß) bestehende Sporthalle veraltet, zu klein, neue Sportarten können nicht angeboten werden
- Landjugend (leider eingeschlafen)/Pfadfinder-Treffen,
- Teile der Angebote des Ferienprogrammes auf das ganze Jahr ausdehnen
- Trendsport, z. B. Bouldern, Stuntroller,...

Was bräuchte es dazu?

- Areal, z. B. am Sportplatz, Parkplätze
- !Ehrenamt!
- Haftungsabsicherung durch Gemeinde/Verein

Was macht das Projekt besonders interessant?

- Angebot für Jung und Alt,
- Gesundheitsfördernd
- Attraktivität

2. Projekt: Spielplätze gestalten (intergenerativ)**Unsere Visionen + Ideen konkret?**

- Boccia-Platz,
- Wasserspielplatz,
- Geschicklichkeitsspiele,
- Hängematten,
- Trampoline/auf Hügeln mit Matten,
- Sitzmöglichkeiten,
- Kletterparcour,
- Seilwinde,
- Sandkasten
- Halfpipe,
- Tunnel,
- Toiletten,
- Snack-Automat,
- Barfußpfad,
- Klein-Kind-Bereich,
- Trimm-Dich-Pfad,
- Rutschen
- Café/Bistro,
- Bücherschrank/-box,
- Snack-Automat,
- Toiletten,

Was bräuchte es dazu?

- Platz neben der Schule?
- Geld/Materialspenden?
- Pflugschaft – Bauhof/Hausmeister?
- Aufbau-Hilfe durch Eltern/Gemeindemitglieder

Was macht das Projekt besonders interessant?

- Mehrwert für alle Generationen
- Zentraler Treffpunkt

- Neubürger bekommen schneller Zugang zur Gemeinde
- Ein Ort der Begegnung
- Aufwertung für Tannheim (Infrastruktur)

3. Projekt: Angebote für Jung und Alt

Unsere Visionen + Ideen konkret?

Wissens- und Erfahrungsaustausch

- Repair-Café,
- gemeinsam Kochen/Backen,
- Nähen/Flicken,
- Umgang mit Handy und PC,
- Tauschbörse,
- Hobbys

Was bräuchte es dazu?

- Räumlichkeiten (z. B. Werkräume der Schule) (Stichwort: Töpferofen)
- Haus für Projekte mit Möglichkeiten der Vielfalt
- Gruppen-, Projektleiter

Was macht das Projekt besonders interessant?

- „Win-Win“ Situation für Jung und Alt durch Wissensaustausch
- Begegnungsort Multifunktional oder in Verbindung mit Wohnen

4. Projekt: Offene Angebote für Ältere (Bürger für Bürger)

Unsere Visionen + Ideen konkret?

- GRIPS – Gedächtnistraining, Bewegung
- Spiele-Nachmittag für Männer und Frauen
- Kartenspielen – Gaststätte
- Seniorenturnen
- Mittagstisch
- Strickrunde
- Wandergruppe
- Radelgruppe
- Mitfahr-Gelegenheit
- Handy-Laptop-Internet

(wird teilweise schon angeboten)

Was bräuchte es dazu?

- Verlässliche Leute,
- Vertrauen

- Zeit
- Fahrgelegenheit
- Organisation – Versicherungen, Hintergrund, mehrere Personen
- Raum – Örtlichkeit
- Internet, Info, Gemeindeblatt

Was macht das Projekt besonders interessant?

- keine Kosten
- Jüngere Mitbürger bieten an
- Den Senioren Austauschmöglichkeit geben
- Spontantät – nicht festlegen müssen
- Unkompliziertes System

5. Projekt: Neubürger-Altbürger Integrationsangebote

Unsere Visionen + Ideen konkret?

- Treffpunkt zum Austausch von Informationen
- (Infoblatt und Einführen durch Altbürger z. B. Begrüßung der Neubürger durch Altbürger, z. B. mit Ortsbesichtigung mit Erklärungen
- Neubürger stellen sich vor: ist auch für Altbürger interessant

Rathaus:

- Bei der Anmeldung Infoblatt
- Internetseite – freundliche Begrüßung auf der Homepage
- Info für Neubürger über Infrastruktur im Ort – gesammeltes Werk
- Kontaktmöglichkeiten

Was bräuchte es dazu?

- Bürgerverein
- Ort für die Begegnung
- Begrüßungsveranstaltung mit Vorstellung der Neubürger
- Angebot an Sprachkursen für ausländische Neubürger, Kommunikationshilfe
- Sprechstunde für Neubürger z. B. einmal wöchentlich ca. 1 Stunde mit Kontaktdaten des Ansprechpartners/-partnerin

Was macht das Projekt besonders interessant?

- Kommunikation zwischen Alt-/Neubürger wird gefördert
- Neubürger werden besser integriert
- Frischer Wind und neue Ideen durch Neubürger
- Neue Freundschaften (soziale Kontakte)
- Freundschaft, Kontakte

Teil 2 : Bürgerengagement in Tannheim

Bürgerengagement in Tannheim

Finde ich gut?!	Wäre verbesserungswürdig?!
<ul style="list-style-type: none"> • Zuwachs und Engagement im Verein vorhanden • Die Jugend in die Vereinswelt heranzuführen • Gemeinschaftliche Arbeit, Jugendarbeit, Mitstreiter motivieren • Vielfältige Vereinslandschaft, Bereicherung der Dorfgemeinschaft, Interessen ausleben • Spaß und Freude an dem, was selbst gefällt, Familie integriert, Freunde finden, man lernt selbst für sich dazu • Viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, Flurputzete, Chor, Segelflieger • Haus der Vereine – Vorstellung in 2019 • Gemeinschaftliche Arbeit, Zusammenhalt in der Gemeinde, Kinder im Sportverein gut aufgehoben • Respektvoller Umgang im Amt, Freude am Amt • Ich kann Ideen verwirklichen • Dass es noch engagierte Menschen gibt, die sich Zeit nehmen dafür • Angebote für eine solche kleine Gemeinde ist gut und abwechslungsreich 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Veranstaltungen auch für „Nicht-Vereinler“ z. B. Fußball-Turnier für Jedermann • Zusammenarbeit der Vereine z. B. Ferienprogramm • Austausch unter den Vereinen • Stärken erkennen, Stärken nutzen • Gemeinschaft pflegen → tun wir was, was uns Freude macht? • Interessantes, kreatives Gestalten • Wertschätzung, z. B. LOB • Aufgaben/Projekte auf Zeit • Selbstgestaltung fördern, z. B. offene Angebote • Angebot ja – Bindung nein • Mitgliederschwund • Wenige, die von sich aus fürs Ehrenamt melden • Einstiegshürde • Geteilte Verantwortung (z. B. Vorstand) • Transparenz und Mitentscheidung • Modernisierung – neue Vereine • Weniger Bürokratie • Mitglieder finden • Immer mehr Mitbürger, die das Angebot nur nutzen möchten, aber immer weniger, die Verantwortung und Zuverlässigkeit mitbringen • Angebot vielseitig und gut, aber größtenteils sehr klassisch, wünschenswert wären „modernere und angesagtere“

Ehrenamtliches Engagement in Tannheim

Kultur/Musik

Musikverein e. V.
Förderverein des
Musikvereins e. V.

Sport/Aktivierung

Segelfliegergruppe
Sportverein e.V.
Tennisclub e.V.

Soziales

Deutsches Rotes Kreuz
Freiwillige Feuerwehr
Soldatenkameradschaft
VdK Ortsgruppe Tannheim

Chorgemeinschaft
Tannheim e.V.
Narrenzunft „Daaschora-
Weibla Tannheim e.V.“
Partnerschaftsverein
Theaterfreunde e.V.

Freundeskreis Asyl u.
Integration

Kinder, Jugend, Familie

Zweites-Frühstücks-
Team
Grundschule
Montessori-Schule
Kindergarten
Evang. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
Ferienprogramm
Kinderbazar

Natur/Umwelt

Fischereiverein
Flurputzete
Team Kneippanlage

Ältere Mitbürger

Kath. Frauenbund
Senioirenteam

Interview mit Vereinsvorständen:

Was treibt sie an:

<p>Musikverein, Ralf Hohendorf Engagement für Verein, Jugendförderung generationsübergreifendes Engagement, Lust am Ehrenamt,</p>	<p>Sportverein, Hannelore Sparakowski Angebot, von dem jeder profitiert, soll erhalten bleiben, respektvoller Umgang im Gremium, erfolgreiche Umsetzung von Projekten</p>
--	--

Erfahrungen im Ehrenamt:

<p>Musikverein: keine Nachwuchssorgen, großes Engagement aus den eigenen Reihen. Ausgebildete Musiker wollen sich engagieren</p>	<p>Sportverein: Ersatz von scheidenden Ehrenamtlichen eher schwierig, selten Angebot von außen, grundsätzlich nur durch gezielte Ansprache und Überzeugungsarbeit</p>
---	--

Wünsche für die Zukunft:

<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung durch Politik und Gemeinde, • zu viel Verantwortung, • mehr Unterstützung durch Familien
--

In der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, Wertschätzung	Kooperation der Vereine, Austausch, gegenseitige Unterstützung	Erweiterung des Horizonts, Ideen verwirklichen
Zu hohe Verantwortung Fehlende Bereitschaft zum Mitmachen -nur Nutzung des Angebots	<p style="text-align: center;">Wie könnten Mitbürger/Innen gewonnen werden?</p> <p style="text-align: center;">Was macht Ihr/e Projekt/Aufgabe besonders interessant?</p>	Bürgerengagement nicht nur in Vereinen (Elternbeiräte, KIGA, Schulen)
Unterstützung von außen, zeitliche Begrenzung, geteilte Verantwortung, Engagement auf Zeit		Zukunftsorientiert, Gemeinschaft pflegen

Teil 3: Praxisbericht „Miteinander-Füreinander“

Herdwangen-Schönach

„Nachbarschaftshilfeverein“ seit 2007

Engelbert Sittler stellt das Projekt von Herdwangen-Schönach vor

Welche Aufgaben hat der Verein?

Nachbarschaftshilfeverein seit 2007

in Form von

- Haushaltshilfe
- Arztbesuche mit Fahrdienste
- Betreuung

- Beschäftigung
- Gartenarbeiten
- Winterhilfe
- Seniorennachmittage
- Fasnet Bewirtung
- Kleiderkiste (Basar) Mithilfe

Kochen im KIGA seit 2008

- im Kindergarten
- (in der WG)
- 2 Köchinnen im Wechsel

Schülerbetreuung

im Schülerbetreuungsraum Herdwangen seit 08-2011

- vor dem Unterricht
- in der Mittagspause
- in den Ferien
- Hausaufgabenbetreuung

Betreuungsgruppe

im Rathaus Großschönach seit 04-2014

nachmittags 13:30 bis 17:00 Uhr

- (Ganztags in Planung)
- Seniorennachmittage
- für Demente
- für psychisch Kranke
- für körperlich Erkrankte
- Angehörigenberatung

Angebote

- hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Kochen und Backen
- jahreszeitlich orientierte Bastel- und Malarbeiten
- Spiele, Werken
- Erzählen und Biographiearbeit
- Lesen, Vorlesen, Schreiben
- Gedächtnistraining
- Singen, Musizieren
- Handarbeiten wie Stricken, Sticken, Häkeln
- Spaziergänge
- Gymnastik-Übungen

Seniorenkaffee im Rathaus Großschönach seit 09-2014

- nachmittags 15:00 bis 17:00 Uhr
- kostenfrei/Spendenbasis
- Singen, Erzählen, Spielen
- Kaffee, Tee, Kaltgetränke
- Gebäck, Kuchen

Welche neuen Aufgaben geht der Verein an?

Ambulante WG (in Planung)

- Hauswirtschaft
- Kochen
- 24 Std. Betreuung
- Bürgerbeteiligung
- niederschwellige Angebote (wie Nachbarschaftshilfe)
- Bürgertreff/Kaffee
- Büro
- Beratung
- Koordinationszentrum und Bürgerbüro
- Organisation
- Alltagsbegleiter/Innen
- Hilfe im Servicewohnen

Ausblick: Wohnen, Infrastruktur, Mobilität

→Tannheim 2030 Perspektiven

Dienstag, 28.09.2021